



Vorlage Nr.: 18/049

23.04.2008

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Verkehrsfragen und -entwicklung	Landrat	07.05.2008	2
Kreisausschuss	Landrat	19.05.2008	8
Kreistag	Landrat	26.05.2008	6

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Umsetzungskonzept Dorsten

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um			
	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss		☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag	
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards		☒ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards	
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:			
Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe <u>Erläuterungen Nr.</u>)				
2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	<i>Kurzfristig?</i>	☒ nein ☐ ja	Deckung im Haushalt? Beteiligung Dritter?	☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	<i>Langfristig?</i>	☒ nein ☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	Auswirkungen für die Bürger?		☒ ja ☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☐ ja ☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☐ ja ☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☐ ja ☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Jünemann			
			gez. Butz	gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Beschlussvorschlag: Der Kreistag stimmt den Maßnahmen des Umsetzungskonzeptes Dorsten zu und beauftragt die Verwaltung diesen Rahmen bei der Umsetzung anzuwenden. Die Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen sind nach 3 Jahren, also im Jahre 2011 zu überprüfen.

Darstellung des Sachverhaltes:

In der Kreistagssitzung am 21.05.2007 wurde die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen und die stufenweise Umsetzung der Maßnahmen beschlossen.

Zur Vorbereitung der Umsetzung hat die Vestische gemeinsam mit der Stadt Dorsten und dem Kreis Recklinghausen ein Konzept entwickelt. Das Konzept berücksichtigt die Einsparvorgaben des Nahverkehrsplans und entwickelt ein attraktives Angebot im Kernbereich der Stadt Dorsten. Darüber hinaus ist der Prüfauftrag aus der Sitzung des Ausschusses für Verkehrsfragen und -entwicklung am 30.11.2007 zum Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 13.11.2007 „Möglichkeiten der Kooperation mit der NIAG [RVN] zur Optimierung des Nahverkehrs im Bereich der Stadt Dorsten“ in das vorliegende Konzept eingearbeitet worden.

Ausgenommen von diesem Umsetzungskonzept bleibt die Maßnahme zur Verknüpfung der Linien SB 26 und 208 zwischen Wulfen-Barkenberg und ZOB Dorsten sowie alle damit direkt zusammenhängenden Maßnahmen. Hier sind die Abstimmungen zwischen den beiden betroffenen Verkehrsunternehmen (Vestische und Regionalverkehr Münsterland (RVM)) noch nicht soweit fortgeschritten, dass sie im Umsetzungskonzept für den Januar 2009 einbezogen werden könnten.

Der Nahverkehrsplan enthält Aussagen über eine Anpassung des Liniennetzes in der Stadt Dorsten mit den Schwerpunkten Wulfen / Barkenberg (Anpassungen bei den Linien SB 26, 208 und 274) und Hardt / Östrich (Anpassungen bei Linie 276). Darüber hinaus sollen die Anschlüsse am ZOB / Bahnhof Dorsten zwischen Schienen- und Busverkehr verbessert werden.

Bereits mit dem Fahrplanwechsel am 8. Januar 2007 wurde die Linie SB 26 auf dem schwach nachgefragten Abschnitt Wulfen Mitte - Spessartstraße durch ein TaxiBus-Angebot ersetzt. Ein Jahr später, am 7. Januar 2008 wurde das Anruf-Sammel-Taxi (AST Hardt in die Taxibus-Linie 279 integriert. Für alle weiteren Veränderungen (mit Ausnahme der Verknüpfung SB 26 / 208) ist geplant, diese zum Fahrplanwechsel Januar 2009 umzusetzen.

Schwerpunkt der neuen Konzeption ist abweichend von den Empfehlungen des Nahverkehrsplans der Erhalt eines 30-Minuten-Taktes im zentralen Stadtgebiet und die fahrplantechnische Abstimmung am ZOB Dorsten.

Das Konzept beinhaltet die folgenden Maßnahmen (siehe Anlage 1):

276 – ZOB – Hardt

Der bisherige Linienabschnitt 276 ZOB - Östrich wird getrennt und endet künftig im Stadtteil Hardt. Die neue Linienführung über die Hafenstraße und Gahlener Straße bietet eine Zeitersparnis durch den direkten Weg zum ZOB. Die Anbindung an die Innenstadt erfolgt an der Haltestelle Essener Tor. Durchfahrer erreichen die Haltestellen Recklinghäuser Tor und Lippetor über ZOB.

Taxibus 279 Friedhof Hardt – ZOB – Altenzentrum Maria Lindenhof

Der Taxibus wird vom Friedhof Hardt über Klosterstraße und Westwall zum ZOB führen und die Haltestellen Westwall und Lippetor mitbedienen. Betrieblich ist der Taxibus mit dem Taxibus zum Altenzentrum Maria Lindenhof verbunden.

276 – ZOB – Östrich – **neue Linie 296**

Die neue Linienführung vom Stadtteil Östrich bietet den Vorteil der direkten und schnellen Verbindung zum ZOB ohne Umweg über die Klosterstraße. Die Anbindung an das Zentrum ist mit der Haltestelle Essener Tor gegeben.

Die Linie SB 21 der RVN wird statt des bisherigen Linienweges auf der Königsberger Allee künftig ebenfalls durch den Stadtteil Östrich führen und damit Verstärkerfahrten in den Morgen- und Mittagsstunden anbieten. Eine zusätzliche Fahrt über Östrich bis nach Schermbeck soll um ca. 16:00 Uhr angeboten werden. Die Abstimmung einzelner Haltestellenstandorte läuft noch. Im Schülerverkehr werden, wie bisher Einsatzwagen bereitgestellt.

Aufgrund der geringen Nachfrage am Wochenende erfolgt die Bedienung samstags ab 16.00 Uhr und sonntags mit Taxibus in Anlehnung an das Angebot in Altendorf gesehen.

Auswirkung:

Einsparung für den Bereich Hardt / Östrich insgesamt ca. 37.000 Buskm jährlich.

278 ZOB – Altendorf - **neue Linie 296**

Die Linie führt von Altendorf wieder über die Bochumer Straße direkt zum ZOB. Die seit Einführung des Liniennetzes 2001 durchgeführte Bedienung des Gebietes Stadtsfeld hat sich nicht bewährt. Die Einbauten zur Verkehrsberuhigung sind für den Fahrgast scheinbar unangenehm und unattraktiv. Es wurden nur 20-30 Einsteiger täglich gezählt. Alternative Buslinienangebote im 30-Minuten-Takt sind an den Haltestellen auf der Marler Straße und der Bochumer Straße in zumutbarer Entfernung zu erreichen.

Auswirkung:

Einsparung für den Bereich Feldmark Ost / Altendorf insgesamt ca. 12.000 Buskm jährlich.

276 – ZOB – Friedensplatz/Heinrichstraße

Die Stadtlinie wird weiterhin im 30-Minuten-Takt bedient. Zur Erhöhung der Fahrplansicherheit sollte der Linienweg geringfügig gekürzt und die Haltestelle Heinrichstraße nicht mehr angefahren werden.

Aufgrund der sehr kurzen Abstände der Haltestellenstandorte Heinrichstraße und Friedensplatz bestehen hinsichtlich der Erschließungsqualität keine Bedenken gegen den Entfall der Haltestelle Heinrichstraße. Im Schülerverkehr (Linie 216) wird die Haltestelle Heinrichstraße weiterhin angedient.

Auswirkung:

Einsparung für den Bereich Holsterhausen insgesamt ca. 6.000 Buskm jährlich.

274 Dorfstraße – Wulfen - **neue Linie T207**

Das Konzept des Nahverkehrsplans empfiehlt aufgrund der geringen Nachfrage die Umstellung des stündlichen Bedienungsangebotes auf 4 Fahrtenpaare am Tag. Ein derart sporadisches Angebot ist jedoch schlecht merkbar und entspricht auch nicht dem Mindeststandard der Stadtlinien, der kreisweit einen 60-Minuten-Takt festlegt.

Künftig bedient eine neue Taxibuslinie den Abschnitt zwischen Dorfstraße und Wulfen Matthäusschule und wird betrieblich mit dem bereits vorhandenen Taxibus über Alt-Wulfen-Süd (Spessartstraße) verbunden.

Innerhalb von Wulfen können die Fahrgäste auf das Angebot der Buslinien 208 und SB 26 ausweichen. Für den Schülerverkehr zwischen Hervest und Wulfen kommen E-Wagen zum Einsatz.

274 – ZOB – Dorfstraße

Die Linie verkehrt im 30-Minuten-Takt und endet an der Dorfstraße in Hervest. Die Umfahrt über Kiebeck bleibt aufgrund der Nachfrage erhalten. Eine betriebliche Durchbindung der Fahrt nach Marl mit entsprechender Darstellung im Fahrplan wird gewünscht, so dass eine umsteigefreie Fahrt möglich bleibt.

Durch eine geringfügige Verschiebung der Fahrplanlage beträgt die Standzeit an der Dorfstraße nur 8 Minuten.

Auswirkung:

Einsparung für den Abschnitt Hervest Hardt / Wulfen insgesamt ca. 37.000 Buskm jährlich.

Linie 274 – ZOB – In der Miere - **neue Linie 278**

Der Linienabschnitt wird betrieblich mit dem Linienabschnitt von Holsterhausen Wennemarstraße (278) verknüpft und trägt zur Verbesserung der Fahrplansicherheit bei. Eine Erweiterung des Angebotes auf einen 30-Minuten-Takt entspricht nicht dem festgelegten Kreisstandard und ist aufgrund der überlagernden Fahrten der Buslinien 188 und SB 16 überflüssig.

Taktschema ZOB

Der Rund-um-Anschluss am ZOB (Anlage 2) wird modifiziert und der Umstieg von den Zügen aus Essen Hbf fahrplanmäßig sichergestellt. Die Linien SB 28, 274, 276 und 278 starten bis zu 3 Minuten später als heute.

Eine gleichzeitige Verbesserung der Anschlusssituation in Fahrtrichtung Essen (via RB 44 / S 9) ist aufgrund der Fahrplanlage der Züge nicht ohne kostenintensive Aufenthaltszeiten am ZOB zu erreichen.

Die Umbenennung von „ZOB“ und „Bahnhof Dorsten“ in „Dorsten Hauptbahnhof“ sollte, wie vom VRR und der Vestischen vorgeschlagen, ebenfalls zum Fahrplanwechsel Januar 2009 erfolgen.

Fazit

Alle Änderungen führen in der Summe zu einer Reduzierung der Fahrleistungen um ca. **100.000 Buskm** jährlich, ohne dass die Beförderungsqualität in den dicht besiedelten Stadtteilen spürbar verschlechtert werden muss. Kürzere Fahrzeiten und bessere Anschlüsse am Bahnhof verbessern sogar vielfach das heutige Angebot. Dadurch werden Einschränkungen und die verstärkte Einführung bedarfsgesteuerter Angebote (TaxiBus) akzeptabel.

Die Auswirkungen des Umsetzungskonzeptes auf die Fahrgastzahlen sollten nach drei Jahren, also im Jahr 2011 überprüft werden.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):

...